

Mediothek – ein lebendiger Ort der Information und ein Ort der Begegnung

Rückblick auf das Schuljahr 2021/2022

Erstmals haben alle neuen Schülerinnen und Schüler mittels digitaler Apps die Mediothek spielerisch kennengelernt. Auf Stufe Sek P haben wir ein Kahoot (eine spielebasierte Lernplattform) erstellt, mit dem eifrig gerätselt wurde; die Gymnasiasten und FMS-Klassen haben mittels des von uns konzipierten Actionbound die Mediothek erkundet und dabei fleissig Punkte gesammelt. Insgesamt haben 27 neue Klassen an diesen interaktiven Einführungen teilgenommen.

Auch mit der Begleichung der Mahngebühren wollen wir mit der Zeit gehen und haben zum Schuljahresbeginn Twint eingeführt; somit können allfällige Gebühren nun auch per e-Cash bezahlt werden.

Wir bewahren jeweils fünf Jahrgänge der Abschlussarbeiten (Matura-, FMS- und Fachmaturaarbeiten) in der Mediothek auf und stellen diese auch der Ausleihe zur Verfügung. Bis anhin wurden diese Arbeiten in Excel-Listen eingetragen, ab Jahrgang 2021 wurden alle Arbeiten im Online-Katalog erfasst und sind somit über verschiedene Felder recherchierbar.

Am 29. März 2022 duften wir viele Berufskollegen und -koleginnen an der Kantonsschule und insbesondere in der Mediothek begrüßen. Die Jahresversammlung der Arbeitsgemeinschaft Deutschschweizer Mittelschulmediotheken (ADM) wurde bei uns vor Ort durchgeführt. Nach dem offiziellen Teil in der Aula und dem Mittagessen in der Mensa fanden beim Kaffee in der Mediothek viele anregende Gespräche statt.



Christof Gasser aus Oberdorf las am 10. Mai 2022 in der Mediothek aus seinem Buch «Wenn die Schatten sterben», einem Krimi, der sich vor dem Hintergrund des Zweiten Weltkriegs in Solothurn abspielt und sich mit den Machenschaften von Nationalsozialisten und Schweizer Faschisten rund um die damals in deutschem Besitz stehende Waffenfabrik in Zuchwil befasst. Das zahlreiche Publikum wurde mit einer spannenden Lesung und historischem Hintergrundwissen gut unterhalten.

Entgegen üblichen Trends weist die Ausleihestatistik der physischen Medien rund 500 Ausleihen mehr als im Vorjahr aus, bei den e-Books beträgt die Zunahme gar 20 Prozent, was sehr erfreulich ist.

Wir sind bestrebt, auf die Bedürfnisse unserer Benutzer/-innen einzugehen, damit die Mediothek das bleibt, was sie bereits ist: ein lebendiger Ort der Information und ein Ort der Begegnung.

Anita Bieri, Leiterin Mediothek